

Anzeiger

für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

5. Jahrgang

Britz, den 22. Februar 2013

Ausgabe 2/2013

Umbauarbeiten im Lunower Heimatmuseum



Seite 5

Radweg Berlin-Usedom, noch ein echter Geheimtip



Seite 6

Ostern im Kloster



Seite 7

Osterspaziergang

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
Durch des Frühlings holden,
belebenden Blick,

Im Tale grünet Hoffnungsglück;
Der alte Winter, in seiner Schwäche,
Zog sich in rauhe Berge zurück.

Von dort her sendet er, fliehend, nur
Ohnmächtige Schauer körnigen Eises
In Streifen über die grünende Flur.

Aber die Sonne duldet kein Weißes,
Überall regt sich Bildung und Streben,
Alles will sie mit Farben beleben;

Doch an Blumen fehlt's im Revier,
Sie nimmt geputzte Menschen dafür.

Kehre dich um, von diesen Höhen
Nach der Stadt zurück zu sehen!
Aus dem hohlen finstern Tor
Dringt ein buntes Gewimmel hervor.

Jeder sonnt sich heute so gern.

Sie feiern die Auferstehung des Herrn,
Denn sie sind selber auferstanden:

Aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern,
Aus Handwerks- und Gewerbesbanden,

Aus dem Druck von Giebeln und Dächern,

Aus der Straßen quetschender Enge,

Aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht

Sind sie alle ans Licht gebracht.

Sieh nur, sieh! wie behend sich die Menge

Durch die Gärten und Felder zerschlägt,

Wie der Fluß in Breit und Länge



So manchen lustigen Nachen bewegt,

Und, bis zum Sinken überladen,

Entfernt sich dieser letzte Kahn.

Selbst von des Berges fernen Pfaden

Blinken uns farbige Kleider an.

Ich höre schon des Dorfs Getümmel,

Hier ist des Volkes wahrer Himmel,

Zufrieden jauchzet groß und klein:

Hier bin ich Mensch, hier darf ichs sein!

(Johann Wolfgang von Goethe, Faust I)

In dieser Ausgabe: Lokales, Hinweise auf kulturelle Veranstaltungen, Service von A bis Z, Rathausinformationen

Erstmals Informationsfaltplan für den Amtsbereich erschienen

Sehr geehrte Leser,
dieser Ausgabe des „Anzeigers“ liegt der neue Informationsfaltplan des Amtsbereiches bei der in Zusammenarbeit mit der Verwaltungsverlag-GmbH, als Herausgeber, und dem Amt Britz-Chorin-Oderberg



entstanden ist. Mit diesem Faltplan erhält unser Amt ein hochwertiges und in der Art neuwertig gestaltetes Informationsmittel für alle Bürger, Neubürger und Gäste. Diese neue Kartographie mit Abbildungen wird auch auf der Homepage des Amtes unter

www.britz-chorin-oderberg.de mit einem ausführlichen Branchenregister aller sich beteiligenden Unternehmen incl. der Verlinkung dargestellt werden.

Mein besonderer Dank gilt den Unternehmen, die mit ihrer Anzeige die Finanzierung des Faltplanes ermöglicht haben, so dass dieser kostenlos an alle Interessenten weitergereicht werden kann.

Ihr Ulrich Hehenkamp
Amtdirektor

Wehrführer verabschiedet

Dank der Kameraden für hohes Engagement



Verabschiedung des langjährigen Wehrführers der Ortswehr Sandkrug, Kamerad Siegfried Brandenburger, durch die Feuerwehr Sandkrug und den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Sandkrug e.V. am 7. Dezember

Wir suchen den Fußballer des Jahres!

Europas größte und erfolgreichste Fußballschule kommt nach Britz

Europas Fußballschule Nr. 1– die INTERSPORT kicker Fußballcamps – gastieren vom 7. bis 9. Juni beim FSV Fortuna Britz. Anmelden, Mitmachen, Spaß haben und tolle Preise gewinnen.

Zwischen 6 und 14 Jahren sind die Jungs und Mädchen, die 3 Tage auf den Spuren von Schweinsteiger, Müller und Co. wandeln. Alle Teilnehmer erhalten eine tolle Ausrüstung (Fußballtrikot, Hose, Schienbeinschützer, Stutzen, Ball, Trinkflasche, Pokal).

Drei Tage lang dreht sich in Britz alles um König Fußball. In den verschiedenen Wettbewerben werden der Dribbelstar, der Flankenkönig oder der härteste Schuss gesucht. Den Gewinnern winken ein Bundesligaspiel inklusive Übernachtung, eine Teamsportausrüstung und viele Medaillen. Bei der größten Fußballcamp-Serie in Europa wird bei jeder Veranstal-

tung der beste Fußballspieler gekürt. Zum Finale um den Hauptpreis, ein Stipendium am Deutschen Fußball Internat, werden die Gewinner der einzelnen Camps zu einem Wochenende nach Bad Aibling eingeladen. Das INTERSPORT kicker Fußballcamp steht für viele Preise, tolle Ausrüstung und eine riesengroße Begeisterung. Modernes und altersgerechtes Stationstraining, ein Abschlussfest mit den Eltern und ein innovatives, zukunftsweisendes Trainings- und Spieleangebot. Ein Fußballfest für alt und jung. Mitmachen kann jeder! Alle Kinder in der Region sind herzlich eingeladen.

Anmeldungen gibt es beim Vereins-Ansprechpartner Sven Krumbach unter 0173-9835252, beim INTERSPORT-Partner oder direkt unter www.fussballcamps.de.

Inhaltsverzeichnis

Was gibt's Neues

- Erstmals Informationsfaltplan für den Amtsbereich erschienen Seite 2

Lokalnachrichten

- Verabschiedung Kamerad S. Brandenburger Seite 3
- Fußballcamp Britz Seite 3
- Ehrenabteilung Oderberg Seite 4
- Lesung im Rahmen der Sonderausstellung Seite 5
- „Onkel Schmidts“ 60. Geburtstag Seite 5
- Umbauarbeiten im Lunower Heimatmuseum Seite 5
- Doppelmesse Seite 6
- Jahreshauptversammlung HMV Lunow Seite 6
- Radweg vor Usedom Seite 6
- Frauentag in Brodowin Seite 11

Kulturelles

- Tipp: Ostern im Kloster Seite 7
- Veranstaltungskalender Seiten 8/9
- Service von A bis Z Seite 10
- Binnenschiffahrtsmuseum Oderberg informiert Seite 12

Rathausinformationen

- Sitzungskalender März 2013 Seite 11

Impressum

Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamteinhalt:

Michael Buschner,
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,

Anzeigenannahme:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin,
Tel. (030) 57 79 57 67

Erscheinungsweise:

Der „Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg“ erscheint mindestens einmal monatlich mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbe- reich verteilt.

Bezug:

Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des genannten Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- und Postbezugspreis beim Verlag möglich.

Die nächste Ausgabe erscheint am
22. März 2013.
Anzeigenschluss ist am
7. März 2013.

Ehemalige Kameraden fühlen sich gut betreut

10 Jahre Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehren

Im Jahr 2012 konnte die Alters- und Ehrenabteilung auf 10 Jahre ihres Bestehens zurückblicken. Es war im April 2002 als der Beschluss im damaligen Amt Oderberg gefasst wurde, für Kameradinnen und Kameraden die aus dem aktiven Dienst der Feuerwehren aus Altersgründen ausscheiden, eine Gemeinschaft zu schaffen. Viele Jahre haben diese viel Zeit und Kraft für ihren Dienst in der Feuerwehr investiert. Zu den Initiatoren der Gründung gehörte u. a. der damalige Amtsbrandmeister Anton Lehmann, der amtierende Amtsdirektor Gerhard Mirosław sowie weitere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und die Wehrführer der zugehörigen Gemeinden.

Zum ersten Vorsitzenden wurde der 72 jährige Günter Sauer gewählt. Ihm zur Seite Gerhard Dornfeld als 2. Vorsitzender, als Kassenwart Hans-Joachim Winter und als Schriftführer Bernd Dietrich, der leider schon verstorben ist.

Zur Gründungszeit waren es 45 Mitglieder.

Nach der Gründung des Amtes Britz-Chorin-Oderberg verdoppelte sich die Anzahl der dazugehörenden Wehren, so hieß es jetzt nicht mehr 8 sondern 16 Wehren zu betreuen.

Da es im damaligen Amt Britz keine Alters- und Ehrenabteilung gab, wurde durch die Amtswehrführung und den Vorstand beschlossen, die Veteranen der dazugekommenen Wehren hier aufzunehmen. Seit zwei Jahren sind sie nun dabei und sie fühlen sich als herzlich aufgenommen, insgesamt sind es jetzt 70 Mitglieder.

So sind auch Kameraden der Wehr Hohensaaten, die heute zum MOL gehören, auf eigenem Wunsch in der Betreuung des Amtes Britz geblieben. Zum einen



Der Vorstand der Alten- und Ehrenabteilung: v.l.: Gerhard Dornfeldt, Günter Sauer, Inge Lieke, Manfred Dräger, Hans-Joachim Winter

gibt es in MOL diese Betreuung nicht und zum anderen wollten sie bei ihren lang gedienten Kameraden bleiben.

Es finden regelmäßige Treffen statt, so gibt es drei feste Veranstaltungen im Jahr. Die Jahreshauptversammlung findet immer im Frühjahr in der Oderberger Wehr statt, nach dem offiziellen Teil schließt sich ein gemütliches Beisammensein an. Hier einen Dank an die Oderberger Wehr, für die Herrichtung des Raumes sowie die Organisation des Transportes der Veteranen. Als zweites wird jedes Jahr eine Busfahrt organisiert, es wurden schon viele Ziele angesteuert so z.B. Szczecin, der Spreewald, zur Müritz usw. Diese Fahrten werden von den Veteranen selbst bezahlt. Für dieses Jahr steht der Termin schon fest, es findet am 27. Mai eine Dampferfahrt auf dem Müggelsee statt.

Hier geht ein Dank an die Neulewiner

Busgesellschaft für den guten Service.

Auch die jährliche Abschlussfeier, die im November in Lüdersdorf in der Gaststätte „Zum Farmer“ stattfindet, hat großen Anklang bei den Veteranen. Bei einem prächtigen Buffet

und kultureller Umrahmung mit anschließendem Tanz wird der Abend beendet. Auch hier ein großer Dank an Herrn Holger Friebe und sein Team.

Große Unterstützung erhält die Alters- und Ehrenabteilung durch die Amtsverwaltung Britz, hier geht ein Dank an Frau Brigitte Lüdecke, sowie die Amtswehrführung, insbesondere an René Dörbandt und Rainer Hähnel, die immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Veteranen haben. Regelmäßig nimmt Günter Sauer an den Sitzungen der Amtswehrführung teil, somit ist er immer auf dem aktuellen Stand was in den Wehren passiert.

Aus den anfangs gedachten 5 Jahren, die Kamerad Sauer als Vorsitzender geplant hatte, sind bereits 10 geworden, ihm zur Seite stehen Inge Lieke aus Liepe für kulturelle Planung,

für Organisation von Busreisen Manfred Dräger aus Hohensaaten, die Finanzen regelt immer noch Hans-Joachim Winter aus Oderberg und zur besonderen Verfügung steht Gerhard Dornfeldt aus Oderberg-Neuendorf. Allen Veteranen weiterhin viel Freude bei den Veranstaltungen und alles Gute für die Zukunft.

*Bärbel Ruh
Stützpunktfeuerwehr Oderberg*

Umbauarbeiten im Lunower Heimatmuseum

Neue Regale für die Fülle der Exponate

Unser kleines Dorfmuseum, unter dem Dach des evangelischen Kindergartens, unterzieht sich einer kleinen Verschönerungskur. Die große Fülle an gesammelten Gegenständen aus dem Alltag unserer Vorfahren soll durch das Integrieren von Regalen besser zur Geltung gebracht werden. In Vorbereitung auf den Umbau haben die fleißigen Helfer: Guido Emge, Willi Heine und Dieter Ladewig wahre Arbeit geleistet. Denn die Exponate mussten so umgestellt werden, damit der Lunower Tischler Stephan Röhke zusammen mit seinem Kollegen Karsten Schulz genug Freiraum für seine Arbeit hat. Nach nur wenigen Tagen waren die ersten Regale installiert. Erstaunlich wie viel neuer Platz geschaffen werden konnte. Das schnelle Vorankommen verdanken wir auch dem Wetter, das lange Zeit eher frühlingshaft als winterlich anmutete. So konnten wir dank Petrus Hilfe auch im Dezember auf dem Dachboden werkeln. Als Nächstes soll die Dielung an einigen Stellen aufgenommen werden, um den Fußboden mit einem Isolierstoff zu verfüllen. Erst im Anschluss daran können



die letzten Regale eingebaut werden. Dann werden einige Vereinsmitglieder dafür sorgen, dass alle Ausstellungsstücke ihren optimalen Platz im umgebauten Museum finden. Wir bedanken uns bereits jetzt schon bei Stephan Röhke und Karsten Schulz, die mit ihren kreativen Ideen und ihrem handwerklichen Geschick unserem Museum ein neues „Gesicht“ verleihen, sowie bei allen fleißigen Helfern, die an dem Umbau beteiligt waren.

Wenn auch Sie sich vom neuen Anblick des Lunower Heimatmuseums überzeugen wollen, dann kommen Sie uns doch einfach besuchen!

Unser Museum hat in der Zeit vom 1. Mai bis zum 3. Oktober an den Wochenenden und Feiertagen jeweils von 14.00-18.00 Uhr geöffnet. Falls Sie uns jedoch an einem anderen Tag besuchen wollen oder eine Gruppenführung wünschen, dann melden Sie sich bitte telefonisch bei Dieter Ladewig unter 033365/71143 an.

Der Vorstand des Lunower Heimat- und Museumsvereins e.V.

Lesung im Rahmen der Sonderausstellung Kloster Chorin

Aus dem Briefwechsel von Gerhard Gossmann mit Herrn Pfarrer i.R. Hans-Dieter Winkler im Rahmen der Sonderausstellung mit Illustrationen und Grafiken im historischen Abthaus



Samstag, 30. März, 14 Uhr
Ort: Historisches Abthaus, Kloster Chorin
Tel. (03 33 66) 70 377
www.kloster-chorin.org

Vortragsreihe Chorin Verein e.V.

Referent: Martin Bressel

„Die Entwicklung der lateinischen Sprache von der Antike bis heute – mit Bezug auf das Kloster Chorin“
und

Referentin: Frau Nicole Kasch

„Die Stiftungsurkunde des Klosters Chorin von 1258 als eine typische Form der Abfassung von Urkunden dieser Art zur Askanierzeit“

Samstag, 9. März, 14 Uhr

Ort: Kloster Chorin

Tel. (03 33 66) 70 377

Alles Gute zum 60. Geburtstag

Förderverein Kita Bergspatzen e.V. gratuliert seinem Hausmeister

Am 11. Februar feierte „Onkel Schmidt“, wie ihn liebevoll alle nennen, seinen Ehrentag. Die „Bergspatzen“, Erzieher sowie der Vorstand gratulierten zu diesem runden Geburtstag. Egal ob Arbeitseinsätze oder andere Sonderaufgaben „Onkel Schmidt“ erfüllt sie einfach alle.

Auf diesem Wege nochmal alles Gute zum Geburtstag und beste Gesundheit.

Der Vorstand

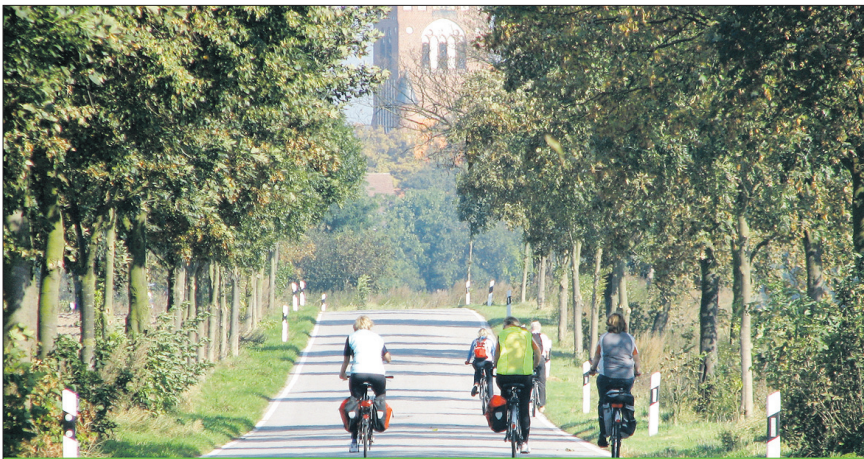


Radweg Berlin-Usedom, noch ein echter Geheimtip

Kultur, Kulinarisches und unberührte Natur erleben

Abwechslungsreiche Landschaften zwischen Berlin und der Ostsee. Vorbei am Werbellinsee oder alternativ über das Schiffshebewerk Niederfinow erreichen Sie die Schorfheide. Im weiteren Verlauf führt der Radweg in die Hügliche Uckermark nach Prenzlau. 2013 wird hier die Landesgartenschau ausgerichtet und es wird schon alles rund um den Unteruckersee vorbereitet. Weiter auf wenig befahren Nebenstraßen erreichen Sie jetzt kurz hinter Nieden, Mecklenburg-Vorpommern. Über eine Brücke überqueren die Radler im weiteren Verlauf die A 20 und in einer langen

artenreichen Vogelwelt. Gänse ziehen hier ihren Nachwuchs auf, Kormorane überqueren die Wiesen und oft können wir hier den Seeadler im Fluge beobachten. Jetzt besteht die Möglichkeit den Radweg bis Anklam zu fahren und ein Abstecher ins Otto-Lilienthal-Museum zu machen, oder aber bei Kamp die kleine Fähre zur Insel Usedom zu benutzen. Die Fahrt führt unter den Resten der ehem. Eisenbahnbrücke hindurch auf die andere Seite. Auf der Insel Usedom geht es weiter durch die gleichnamige kleine Stadt (Theatervorführungen am Hafen) Richtung Ostseeküste



Unterwegs mit Radtouren-Barnim
von Berlin nach Usedom

Schussfahrt geht es nach Pasewalk hinein. Hier erwartet die Reisenden ein besonderer Höhepunkt. Wer möchte kann im Regiezug der ehemaligen DDR für eine Nacht Quartier beziehen. Es besteht die Möglichkeit an einer interessanten Führung im Erlebniszentrum des Lokschuppens teilzunehmen. Am nächsten Tag nach einem ausgiebigen pommerschen Frühstück im Speisewagen geht unsere Tour Richtung Ueckermünde, Deutschlands östlichster Hafenstadt. Vorbei an Torgelow (Besichtigung des Ukranelandes) erreichen wir den neu ausgebauten Hafen. Hier in Ueckermünde lohnt eine Besichtigung der liebevoll restaurierten Altstadt. Viele Gaststätten bieten guten und preiswerten Mittagstisch, dabei viele Fischgerichte. Es gibt die Möglichkeit mit dem Schiff nach Stettin zu einer Stadtbesichtigung zu fahren. Hinter Bugewitz erreichen wir einen der schönsten Abschnitte des Radweges, das Peenetalmoor. Hier werden wir belohnt mit herrlicher unberührter Landschaft und ei-

zu den drei Kaiserbädern. Wenn Sie dann das Seebad Ahlbeck erreicht haben werden Sie erstaunt sein was Sie hier für Berge überwinden mussten. Aber man kann ja auch mal ein Stück schieben und wenn Sie Ihr Ziel erreicht haben, können Sie sich mit einem Sprung in die Ostsee oder mit einem Sonnenbad am langen Sandstrand zwischen Ahlbeck und Peenemünde belohnen. Möglichkeiten zu einem Abstecher nach Swinemünde in Polen oder nach Peenemünde zur ehemaligen Versuchsanstalt der V2 bestehen ebenfalls. Außerdem ist die Besichtigung eines der größten konventionellen U-Boote der ehemaligen Sowjetunion zu empfehlen.

Vielleicht haben wir Ihr Interesse geweckt und auch Sie radeln mal auf diesem wunderbaren Radweg.



Mehr Informationen erhalten Sie bei
Radtouren-Barnim

Jahreshauptversammlung verlegt

Liebe Mitglieder des Lunower Heimat- und Museumsverein e. V., wir haben unsere diesjährige Jahreshauptversammlung aus organisatorischen Gründen auf den 10. August gelegt. Die Kassierung der Mitgliedsbeiträge erfolgt deshalb gesondert am 15. März von 9 bis 12 Uhr und 22. März von 13 bis 15 Uhr im Vereinsbüro über dem Kindergarten.

Volker Otto Tubandt, Vorsitzender

Kloster Chorin mit einem Stand vertreten

Doppelmesse „REISEN FREIZEIT CARAVAN BOOT“ und „FIT+ GESUND“ vom 15. bis 17. Februar in der Messe Cottbus

Zwei etablierte Messen luden an 3 ereignisreichen Tagen zu einem Besuch ein. Ob Urlaub vor der Haustür oder ganz weit weg – die Angebotspalette war breit und „macht Vorfreude“ für die schönsten Tage im Jahr.

Auf restlos ausgebuchten Ausstellungsflächen wurden Urlaubssträume pur angeboten – das vielfältige Spektrum bot viele Anregungen für Jung und Alt. Deutschland ist und bleibt das Reiseland Nummer 1. Zahlreiche Tourismusverbände, Hotels und Freizeitstätten stellten sich in ihrer Einzigartigkeit und Vielfalt vor. Diese kamen von der Insel Usedom, dem Sächsischen Burgen- und Heidegebiet, aus Thüringen, dem Erzgebirge, der Oberlausitz, dem Bayerischen Wald und vielen anderen touristischen Zielen. Vertreten waren Aussteller aus 12 Bundesländern, aus Polen, Italien, Kanada, der Schweiz und Namibia. Das Kloster Chorin war mit einem Stand vertreten und weckte nicht nur das Interesse für Architektur und Kultur, sondern generell für den Landkreis Barnim unweit der Hauptstadt Berlin.

Wer sich gern mehr bewegen möchte, Unternehmungslust hat und Abenteuer sucht, fand zahlreiche Aktivurlaubsangebote, die vom Mountain-Biking, Kanurennsport, Kanupolo, Wasserwandern und Drachenboot, Wasserski & Wakeboard, Segeln bis hin zum Ganzjahresrodeln reichten.

Für Kinder und Jugendliche waren auch viele interessante Angebote für Kita-, Ferien- und Klassenfahrten zu finden. Außerdem gab es ein durchgängiges Bühnenprogramm, Urlaubskino, Seilklettern für Kinder, ein Bungee-Trampolin und man konnte mit FUN-Bällen über Wasser laufen!

Kulturprogramm an den Ostertagen im Kloster Chorin

Vom 30. März bis 1. April

Samstag bis Montag – Öffnungszeiten 10 bis 18 Uhr

Kleiner Kunsthandwerkermarkt mit traditionellem Kunsthandwerk,
regionaltypischen Spezialitäten und selbst gefertigter Kunst

Kinderprogramm an den Ostertagen

täglich: Streichelzoo mit kleinen
Osterlämmern, Kaninchen und Küken,
kostenlose Führungen für Kinder und
Familien von 11 bis 17 Uhr und
zwischen 13 und 16 Uhr **Oster-
bäckerei** in der Klosterküche und
Ostereier färben und bemalen mit
Naturmaterialien und Pflanzen

Pedalbetriebenes „Rennschwein Caroussell“



Ostermontag

„Figurentheater“ mit Katharina Fial, um 15 Uhr

**Ostersonntag und Ostermontag können Besucher an der
Spindelpresse den Sonderbarni für 2013 selber pressen**

Ostersamstag

Marion Seibert wird den ganzen Tag mit ihrer Gitarre zwischen den Ständen auf
dem Klosterhof umherwandeln und schafft dabei ein lockeres Markttreiben im
Kloster Chorin,

14 Uhr Lesung aus dem Briefwechsel von Gerhard Gossmann mit Herrn
Pfarrer i.R. Hans-Dieter Winkler im Rahmen der Sonderausstellung mit
Illustrationen und Grafiken im historischen Abthaus

Karfreitag und Ostersonntag Kapellenkonzerte in der Evang. Kapelle, 16 Uhr

Tipps • Veranstaltungskalender

- **Freitag 8. März**
„Clover“ – Irish Folkband um Ralph Kalenberg
Schottische und deutsche Stücke machen das Programm lebendig und abwechslungsreich, jede Menge Instrumente kommen zum Einsatz: Akkordeon, Geige, Banjo, Mandoline, Bohdran, Harmonica, Trin und Wistle
20 Uhr
Ort: Kieslinger's Kaffeeestube, Oderberg
Kartenbestellung unter: Tel. (03 33 69) 642

Frauentag in Brodowin
ab 16 Uhr
Für die Musik sorgt DJ Heiko
Unkostenbeitrag: 5 Euro
Ort: Landgasthaus, Schwarzer Adler
Brodowin

Frauentagsfeier in Oderberg
Ort: Schwarzer Adler, Oderberg
Kulturverein Oderberg e.V.

■ **Samstag 9. März**
Vortragsreihe Chorin Verein e.V.
Referent: Martin Bressel
„Die Entwicklung der lateinischen Sprache von der Antike bis heute – mit Bezug auf das Kloster Chorin“
und Referentin: Frau Nicole Kasch
„Die Stiftungsurkunde des Klosters Chorin von 1258 als eine typische Form der Abfassung von Urkunden dieser Art zur Askanierzeit“
14 Uhr
Ort: Kloster Chorin
Tel. (03 33 66) 70 377
www.kloster-chorin.org

■ **Freitag 15. März**
Jahreshauptversammlung
17 Uhr
Ort: Binnenschiffahrtsmuseum Oderberg

- **Donnerstag 21. März**
Lesecafé
14.30 Uhr
Ort: Gaststätte Schwarzer Adler, Oderberg
Kulturverein Oderberg e.V.

■ **Freitag 22. März**
Frühjahrsputz
9 Uhr
Ort: Binnenschiffahrtsmuseum Oderberg
Tel. (03 33 69) 470
www.bs-museum-oderberg.de

■ **Freitag 29. März**
Karfreitagskonzert
Kapellenkonzert der evangelischen Kirchengemeinde Chorin
16 Uhr
Ort: evang. Kapelle, Kloster Chorin
Eintritt: 10 Euro
Tel. (03 33 66) 70 377
www.kloster-chorin.org

■ **Samstag 30. März**
Ostertage im Kloster Chorin
Kleiner Ostermarkt, Streichelzoo mit Osterhasen und -lämmern, Pedalbetriebenes Rennschwein-Caroussell, kostenlose Führungen u.v.m.
10 bis 18 Uhr
Erw.: 4 Euro, Ermäßigt: 2,50 Euro
Kinder bis 7 Jahre frei!
Ort: Kloster Chorin
Tel. (03 33 66) 70 377, www.kloster-chorin.org

Lesung im Rahmen der Sonderausstellung Kloster Chorin
aus dem Briefwechsel von Gerhard Gossman mit Herrn Pfarrer i.R. Hans-Dieter Winkler im Rahmen der Sonderausstellung mit Illustrationen und Grafiken im historischen Abt-
haus
14 Uhr

- Sonderbarni an der Spindelpresse selbst pressen**
im Rahmen der Ostertage im Kloster Chorin
10 bis 18 Uhr
Ort: Kloster Chorin
Tel. (03 33 66) 70 377
www.kloster-chorin.org

Osterkonzert
Kapellenkonzert der evangelischen Kirchengemeinde Chorin
16 Uhr
Ort: evang. Kapelle, Kloster Chorin
Eintritt: 10 Euro
Tel. (03 33 66) 70 377

■ **Montag 1. April**
Ostertage im Kloster Chorin
Kleiner Ostermarkt, Osterbäckerei, Ostereier bemalen mit Naturmaterialien und mit Hilfe von Pflanzen, Streichelzoo mit Osterhasen und -lämmern, Pedalbetriebenes Rennschwein-Caroussell, kostenlose Führungen u.v.m.
10 bis 18 Uhr
Erw.: 4 Euro, Ermäßigt: 2,50 Euro, Kinder bis 7 Jahre frei!
Ort: Kloster Chorin
Tel. (03 33 66) 70 377, www.kloster-chorin.org

Figurentheater Fingerleicht
im Rahmen der Ostertage im Kloster Chorin
15 Uhr
Ort: Kloster Chorin
Erw.: 4 Euro, Ermäßigt: 2,50 Euro, Kinder bis 7 Jahre frei!
Tel. (03 33 66) 70 377
www.kloster-chorin.org

Sonderbarni an der Spindelpresse selbst pressen
im Rahmen der Ostertage im Kloster Chorin
10 bis 18 Uhr
Ort: Kloster Chorin
Tel. (03 33 66) 70 377
www.kloster-chorin.org

■ Sonstiges Sonderausstellung Gerhard Gossmann. Spiel und Ernst Illustrationen und Grafik tgl. 10 bis 16 Uhr ab April: 9 bis 18 Uhr Ort: Historisches Abthaus, Kloster Chorin Tel. (03 33 66) 70 377 www.kloster-chorin.org (Stand: 07. 02. 2013 Änderungen vorbehalten)	Ort: historisches Abthaus, Kloster Chorin Tel. (03 33 66) 70 377, www.kloster-chorin.org Osterfeuer mit Fackelzug Ort: Oderberg Freiwillige Feuerwehr Oderberg e.V. ■ Sonntag 31. März Ostertage im Kloster Chorin Kleiner Ostermarkt, Osterbäckerei, Ostereier bemalen mit Naturmaterialien und mit Hilfe von Pflanzen, Streichelzoo mit Osterhasen und -lämmern, Pedalbetriebenes Rennschwein- Caroussell, kostenlose Führungen u.v.m. 10 bis 18 Uhr Erw.: 4 Euro, Ermäß.: 2,50 Euro, Kinder bis 7 Jahre frei! Ort: Kloster Chorin Tel. (03 33 66) 70 377, www.kloster-chorin.org	tel. (03 33 69) 470 www.bs-museum-oderberg.de ■ Samstag 16. März Vernissage Gerhard Gossmann. Spiel und Ernst Sonderausstellung mit Illustrationen und Grafik 11 Uhr Ort: historisches Abthaus, Kloster Chorin Tel. (03 33 66) 70 377 www.kloster-chorin.org
---	---	---

■ BEHÖRDEN/EINRICHTUNGEN/SERVICE

- **Agentur für Arbeit**
Eberswalde, Bergerstraße 30
Tel. (0180) 155 51 11
- **Amt Britz-Chorin-Oderberg**
Britz, Eisenwerkstraße 11
Tel. (03334) 45 76 0
Öffnungszeiten
Di.: 09.00 - 12.00 u. 13.00 – 18.00 Uhr
Do.: 09.00 – 12.00 u. 13.00 – 15.00 Uhr
Oderberg, Angermünder Str. 66
Servicepunkt
Tel. (03334) 45 76 76
Öffnungszeiten
Di.: 09.00- 12.00 Uhr u. 13.00- 18.00 Uhr
Do.: 09.00- 12.00 Uhr u. 13.00- 15.00 Uhr
- **Biosphärenreservat Schorfheide Chorin**
Angermünde, Hoher Steinweg 5 – 6,
Tel. (03331) 36 54 0
- **EWE bei Störung**
Strom
Tel. (0180) 13 93 111
Erdgas
Tel. (0180) 13 93 200
- **E.ON edis AG bei Störung**
Strom
Tel. (0180) 11 555 33
Gas
Tel. (0180) 4 555 33
- **Hochschule für nachhaltige Entwicklung**
Eberswalde, Friedrich-Ebert-Straße 28
Tel. (03334) 65 72 01
- **Jobcenter Barnim**
Eberswalde, Schicklerstraße 14 – 20
Tel. (03334) 37 35 00
- **Oberförsterei Chorin**
Chorin, Amt 11
Tel. (033366) 206
- **Postagentur Britz**
Feige, Rosemarie Lebensmittel
Eberswalder Str. 36
Tel. (03334) 425 23
- **Postagentur Oderberg**
Berliner Straße 5, Schreibwaren Köpke
Tel. (033369) 610
- **Sparkasse Barnim**
Britz, Eberswalder Straße 90
Tel. (03334) 42 90 34
Lunow, Lüdersdorfer Straße 4
Tel. (033365) 70 901
Oderberg, Angermünder Straße 66
Tel. (033369) 70 50

■ MEDIZINISCHE VERSORGUNG

- **Apotheken**
Oderberg
Landes- Apotheke, Berliner Str. 84
Tel. (033369) 75 79 9
- **Ärzte**
Britz
Dr. med. Wencke Schult- Hoffmann
Waldstraße 1
Tel. (03334) 42 12 1
Dipl. med. Felicitas Ziegler
(FÄ f. Kinderheilkunde)
Friedrichstraße 22
Tel. (03334) 420 245
Chorin
Dipl. med. Uta Luckner, Klostersteig 5
Tel. (033366) 250
Liepe
Dipl.-Med. Gudrun Neumann
Karl- Liebknecht- Str.1
Tel. (033362) 235
Lunow-Stolzenhagen
Dr. med. Almut Berg, Fischerstraße 1a
Tel. (033365) 655
Oderberg
Dr. Birgit Wangenheim
Freienwalder Straße 27
Tel. (033369) 779 88
Dipl. med. Christian N. Voß
Angermünder Straße 22
Tel. (033369) 97 41
- **Heilpraktiker**
Britz
Kiltie Götze
Joachimsthaler Straße 20
Tel.(03334) 429 466
- **Tierärzte**
Serwest
Dr. med. vet. Engelbert Kempe
Buchholzer Straße 6
Tel. (033364) 626
Hohenfinow
Dr. med. vet. Bernd Specht
Hauptstraße 21
Tel. (033458) 296
Lunow-Stolzenhagen
Dr. med. vet. Frank Krulig
Fischerstraße 1 A
Tel. (033365) 235
Niederfinow
Dr. Ekkehart Kühn
Hebeworkstraße 60
Tel. (033362) 248

■ Zahnärzte

- Britz**
Dr. Jochen Rosenkranz
Eberswalder Straße 123
Tel. (03334) 425 19
Dr. Ingeborg Spitzer
Wiesenstraße 23
Tel. (03334) 425 82
Niederfinow
Dr. med. dent. Thomas Trautmann
Hebeworkstraße 82
Tel. (033362) 227
Oderberg
Dipl.-Stomatologe Petra Ehnert
Angermünder Straße 22
Tel. (033369) 205
Dr. med. dent. Thomas Jentzsch
Am Friedenshain 31
Tel. (033369) 372
- **Krankenhäuser**
Eberswalde
Werner Forßmann Krankenhaus
Rudolf- Breitscheid-Str. 100
Tel. (03334) 690
Martin Gropius Krankenhaus GmbH,
Oderberger Straße 8
Tel. (03334) 530
- **Notdienste**
Feuerwehr
Notruf 112
Polizei
Notruf 110
Rettungsdienst
Tel. (03338) 70 71 0
Giftnotruf
Tel. (030) 19 240
Telefonseelsorge
Tel. (0800) 1110222
Kinder- und Jugendtelefon
Tel. (0800) 111 0 333
Suchtberatung
Tel. (03334) 28 49 10
Opfernotruf (Weißer Ring)
Tel. (01803) 34 34 34

■ SCHULEN/KINDERTAGESSTÄTTEN

- Britz**
Grundschule Max Kienitz
Am Grund 27
Tel. (03334) 389 98 0
Hort „Britzer Strolche“
Tel.(03334) 389 98 20
KITA Britzer Zwergenschloss
Eisenwerkstraße 5
Tel. (03334) 42 170
Chorin
KITA Waldwichtel,
OT Chorin, Choriner Dorfstraße 19b
Tel. (033366) 304
KITA Sieben-See`n-Zwerge
OT Brodowin, Brodowiner Dorfstraße 54
Tel. (033362) 422
KITA Zauberlinde
OT Golzow, Lindenweg 6
Tel. (03334) 428 41
Hohenfinow
KITA Storchennest, Hauptstraße 25
Tel. (033458) 302 70
Liepe
KITA Bergspatzen, Kirchstraße 5
Tel. (033362) 71 93 7
Lunow-Stolzenhagen
Evangelischer Kindergarten
Fischerstraße 22
Tel. (0173) 212 54 52
Niederfinow
Kneipp- KITA Spatzennest
Finowstraße 15
Tel. (033362) 403
Oderberg
Grundschule
Berliner Straße 87
Tel. (033369) 225
KITA Oderberger Rasselbande,
Am Friedenshain 2
Tel. (033369) 394
Kinderhort am Albrechtsberg
Berliner Str. 87
Tel. (033369) 541
Parsteinsee
KITA Sonnenkäfer
OT Lüdersdorf, Dorfstraße 70
Tel. (033365) 206

■ TOURISTISCHE EINRICHTUNGEN

- Binnenschiffahrts-Museum Oderberg
Hermann- Seidel- Straße 44
Tel. (033369) 470 oder
Öffnungszeiten:
Tel. (033369) 539 321
November – März, tgl. 10.00 – 15.00 Uhr
- Kloster Chorin
Amt 11a
Tel. (033366) 70 377
info@kloster-chorin.org
Öffnungszeiten:
November – März, tgl. 10.00 – 16.00 Uhr
- Schiffshebewerk Niederfinow
Hebeworkstraße 52

Voraussichtliche Termine der Sitzungen

• Gemeindevertretung Liepe	05.03.13	19.00 Uhr
Gaststätte „Zur Guten Hoffnung“, Waldstr.2		
• Amtsausschuss	07.03.13	19.00 Uhr
Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11		
• Gemeindevertretung Parsteinsee	11.03.13	19.00 Uhr
Lüdersdorf, Gemeindehaus, Dorfstr. 50		
• Finanz- und Sozialausschuss Britz	11.03.13	18.00 Uhr
Amtsverwaltung, Kämmerei, Eisenwerkstr. 11, Raum 2.21		
• Bauausschuss Britz	12.03.13	18.00 Uhr
Britz, Heimatstube, Joachimsthaler Str. 6		
• Stadtverordnetenversammlung Oderberg	13.03.13	19.00 Uhr
ehem. Rathaus Oderberg, Sitzungsraum, Berliner Str. 89		
• Haupt- und Finanzausschuss Chorin	18.03.13	19.00 Uhr
Sandkrug, Gemeindehaus, Angermünder Str. 36		
• Bauausschuss Oderberg	20.03.13	19.00 Uhr
ehem. Rathaus Oderberg, Sitzungsraum, Berliner Str. 89		
• Gemeindevertretung Niederfinow	14.03.13	19.00 Uhr
Niederfinow, Gemeinderaum, Choriner Str. 1		
• Gemeindevertretung Hohenfinow	21.03.13	19.00 Uhr
Hohenfinow, Querhaus, Am Anger 33		
• Gemeindevertretung Britz	25.03.13	19.30 Uhr
Britz, Heimatstube, Joachimsthaler Str. 6		
• Gemeindevertretung Lunow-Stolzenhagen	26.03.13	19.30 Uhr
Lunow, Begegnungszentrum, Schulstr. 1		
• Finanzausschuss Oderberg	27.03.13	19.00 Uhr
ehem. Rathaus Oderberg, Sitzungsraum, Berliner Str. 89		
• Gemeindevertretung Chorin	28.03.13	19.00 Uhr
Sandkrug, Gemeindehaus, Angermünder Str. 36		
• Hauptausschuss Niederfinow	26.03.13	19.00 Uhr
Niederfinow, Gemeinderaum, Choriner Str. 1		

Frauentag in Brodowin

Wir möchten Sie ganz herzlich zu unserer Frauentagsfeier am Freitag, den 8. März ab 16 Uhr in das Landgasthaus „Schwarzer Adler“ einladen. Um Kaffee, Kuchen und gute Unterhaltung bemühen wir uns !!! Wenn Sie gute Laune und einen Unkostenbeitrag von 5 Euro mitbringen, steht einem geselligen Zusammensein nichts mehr im Weg. Für die Musik sorgt „DJ Heiko“. Ein Programm gibt’s von der Sportgruppe Lüdersdorf. Ab 19 Uhr sind auch die Herren herzlich willkommen.

Der Dorfclub Brodowin e. V.

Binnenschiffahrts-Museum Oderberg informiert

Pauschalangebote für Kindergruppen ab acht Personen

Ein Tag im Binnenschiffahrts-Museum Oderberg
Museumsbesuch mit Führung, Picknick auf der RIESA (Getränk u. Gebäck), basteln eines Modells der RIESA oder eines Kaffenkahns aus Holz und Papier. Täglich nach Anmeldung bei mindestens acht Kindern, im Alter von 8-12 Jahren, Dauer ca. 3 h. Preis pro Person 10,- Euro

Bau der RIESA
Basteln eines Modells der RIESA oder eines Kaffenkahns aus Holz und Papier. Täglich nach Anmeldung bei mindestens acht Kindern, im Alter von 8-12 Jahren, Dauer ca. 2 h. Preis pro Person 6,50 Euro

Technik live erleben
Museumsbesuch mit Führung; „Wie funktioniert eine Schleuse?“ – Erklärungen anhand unseres Schleusenmodells, Erlernen von Seemannsknoten an der Knotenwand, Erlangen des kleinen Kapitäns-

patentes des Museums.
Täglich nach Anmeldung bei mindestens acht Kindern, im Alter von 7-12 Jahren, Dauer ca. 2 h. Preis pro Person 6,50 Euro

„AQUA- BAR -ODER" - Kinderforschungsstation
Lernt, was man alles im Wasser finden – und wie spannend ein Wassertropfen aus der Oder, mit dem Mikroskop betrachtet, sein kann.
Täglich nach Anmeldung bei mindestens acht Kindern, im Alter von 8-12 Jahren, Dauer ca. 2 h. Preis pro Person 5,- Euro

Ein Tag in Oderberg
Museumsbesuch mit Führung, Wanderung zum Bärenkasten mit Erläuterungen, Schiffahrt zum Schiffshebewerk Niederfinow und zurück.
Voranmeldung erforderlich – ab 15 Kinder im Alter von 7-14 Jahren.

Preis pro Kind bis 12 Jahre: 12,- Euro, ab 13 Jahre: 16,- Euro.

i

Binnenschiffahrts-Museum Oderberg
Hermann-Seidel-Straße 44
16248 Oderberg
Tel.: 033369/53 93 21 oder 033369/470
museum.oderberg@freenet.de
www.bs-museum-oderberg.de

Öffnungszeiten:
November bis März
tägl. von 10 bis 15 Uhr
April bis Oktober
tägl. von 10 bis 17 Uhr

Eintritt:
Erwachsene 3,- Euro /
Kinder (6-14 Jahre) 1,50 Euro
Ermäßigt 2,50 Euro / Familienkarte
7,- Euro, Gruppen ab 8 Personen:
Erwachsene 2,50 Euro/Kinder 1,- Euro

Neues aus dem Binnenschiffahrts-Museum Oderberg

Aktiver Start ins neue Jahr – und viele gute Aussichten

Am 21. Januar hatten wir zwei junge Studentinnen von der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde bei uns im Museum zu Gast. Das Fachgebiet Tourismus liegt ihnen sehr am Herzen. Warum soll man sich nicht bei jungen dynamischen Frauen neue Ideen einholen und versuchen, sie dann umzusetzen. Sie waren auch sehr offen, als sie hörten, dass der Neigungsunterricht der Schule hier im Museum und auf der RIESA stattfindet. Zusammen mit der Lehrerin betreut Frau Anke Marquardt die Kinder und hat immer wieder neue interessante Themen für den außergewöhnlichen Unterricht.

Am 28. Januar wurde unser Vereinsmitglied Karl-Heinz Stoinski 60 Jahre. Hierzu gratulieren der Vorstand und alle Vereinsmitglieder ganz herzlich, wenn auch nachträglich. Vor allem recht viel Gesundheit und weiterhin so viel Schaffenskraft, wie bisher.

Am 30. Januar fand das Treffen der Regionalgruppe der Museen im Landkreis Barnim statt.

Hier war der Gastgeber das Wäschereimuseum „Omas Waschküche“. Die Führung durch das Museum war wirklich eine Nostalgierreise für alle. Ja, da kamen viele Erinnerungen bei manchem hoch. Hier wird wirklich gezeigt, was die Frauen früher für einen Aufwand betreiben musste, um ihre Wäsche sauber zu bekommen. Wir drücken heute einen Knopf und die Arbeit ist getan. Ich kann Ihnen nur ans Herz legen, auch dieses Nostalgieuseum zu besuchen, es lohnt sich. Glauben Sie mir, Sie werden viel Spaß haben.

Am selben Tag hatte die WITO Barnim zur Ideenbörse-Revierentwicklung Oder-Havel in ihre Räume eingeladen. Ja manchmal müsste man sich teilen können, soviel liegt dann an. Hier ging es um Wassertourismus, Entwicklung gemeinsamer touristischer Projekte, Ideen und Visionen, Solarboote sowie Wassertouristische Ausschilderungen.

Auch bei dieser intensiven Beratung kam wieder zum Ausdruck, wir besitzen das größte Potential überhaupt, unsere herrliche, vielfältige Landschaft, freundliche Menschen und so viele touristische Angebote.

In der Ferienwoche ist uns immer wieder aufgefallen, dass viele Großeltern

mit ihren Kindern ins Museum kommen. Das freut uns natürlich sehr. Es ist auch immer eine Schlechtwettervariante, da wir jeden Tag geöffnet haben. Im Museum bieten wir ganz viel Informationsmaterial an. RIESA-Modelle zum selber basteln, Fachliteratur, historische Ansichtskarten oder auch aktuelle, Buddelschiffe für einen besonderen Anlass, DVD's, Benny blu Sachbüchlein und noch vieles mehr zum Verkauf werden angeboten. Ich lade sie einfach mal ein, vorbei zu kommen.

Hier noch einige wichtige Termine für die kommenden Monate:

Am 22. März findet unser diesjähriger Frühjahresputz im Museum, im Park und auf der RIESA statt. Um 9:00 Uhr treffen sich alle, die gerne helfen möchten, bitte mit Handwerkszeug am Museum. Hoffentlich haben wir mit dem Wetter Glück, denn ich weiß es ist sehr früh in diesem Jahr. Aber in wenigen Tagen steht schon das Osterfest an und da soll doch alles blitzen.

Ach, da habe ich noch eine schöne Idee für das Osternest Ihrer Lieben, Konzertkarten für eine Veranstaltung Ihrer Wahl im Museumspark. Gerne können Sie diese ab sofort bei uns im Museum für 8,- Euro erwerben. Im Frühjahr kaufen – im Sommer genießen! Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen zu jeder unserer Veranstaltung.

Wir werden im Wonnemonat Mai auf der diesjährigen Landesgartenschau, in Prenzlau mit einem Stand vertreten sein. Wir danken dem Tourismusverein Angermünde für diese Chance und haben das Angebot gleich wahrgenommen. Auf diesem Weg hoffen wir wieder viele Gäste für unsere Region zu begeistern und zu interessieren. Natürlich können Sie auch Karten für die LaGa in Prenzlau bei uns im Museum kaufen. Ein Service, den wir sehr gerne anbieten.

Tageskarten	
für Erwachsene	11,00 Euro
für Kinder	2,00 Euro
für Ermäßigte	9,00 Euro

Auch im Oder-Center Schwedt werden wir wieder zu sehen sein. Vom 4. bis 13. Juli findet dort eine Ausstellung über Buddelschiffe, die Arbeit der Marine und unserem Museum statt. Gerne lade ich Sie schon jetzt zu diesem Besuch ein. Es

werden auch viele verschiedene Aktionen starten. Vom Museum wird angeboten, das kleine Kapitänspatent und Erlernen der wichtigsten Knoten. Also merken Sie sich bitte bei Interesse diesen Termin schon mal vor.

Einladung

Zum VI. Forum zur Odergeschichte am 29. und 30. Juni in Oderberg in der Pension „Grüne Aue“ (Hermann-Seidel-Str.1)

Veranstalter: Förderverein Binnenschiffahrts-Museum Oderberg e.V., Freunde der Oderschiffahrt, Deutsche Gesellschaft für Schiffahrts- und Marinegeschichte

Thema: Zur Geschichte der Oder und Schiffahrt und Schiffbau an der Oder

Ablauf: Änderungen aus aktuellem Anlass vorbehalten!

Samstag, 29. Juni

10:00 Uhr	Begrüßung der Referenten und Gäste
10:10 Uhr	Grußwort
10:30 Uhr	Herr Wosch, Eisenhüttenstadt – Schiffbauten der Oderwerft Eisenhüttenstadt,
11:00 Uhr	Herr Ingo Großlaub – Aus dem Betriebsalltag eines Binnenschiffers heute
11:30 Uhr	Herr Günter Pohlandt, Berlin – Die Motorgüterschiffe der Schiffswerft Oderberg
12:00 Uhr	Diskussion
12:15 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr	Herr Linau – Der Anschluss der Weichsel über den Bromberger Kanal
14:30 Uhr	Herr Schmidt, Britz – Kaffenkähne im Werbellinsee Diskussion Rundgang durch das Museum und die Riesa
Abends:	Filmvorführung

Sonntag, 30. Juni – Workshop

9-13 Uhr	Kaffenkahnfahrt auf dem Oderberger See nach Niederfinow, Unkostenbeitrag ca. 15 Euro/p. P.
13:00 Uhr	Ankunft am Bollwerk Oderberg, Ende der Veranstaltung, Verabschiedung der Teilnehmer



Unsere Pauschalangebote:

Neben unseren Führungen durchs Museum bieten wir auch Stadt- und Kirchenführungen an.

Ein Tag am Wasser

- Museumsbesuch mit Führung und Picknick auf der RIESA
Fahrt auf der Alten Oder (17 Uhr Fahrgastschiffahrt Oderberg)
Preis pro Erwachsener 17,00 Euro, Kinder von 6 bis 12 Jahre 10,00 Euro
gültig ab 10 vollzahlende Personen
- Kurz vor der Grenze
Museumsbesuch mit Führung und Mittagessen in ortsansässiger Gaststätte, Schifffahrt zu den Schleusen Hohensaaten, Preis pro Person 24,00 Euro / gültig ab 10 Personen
- Ein Tag bei uns
Museumsbesuch mit Führung und Mittagessen in ortsansässiger Gaststätte, Besuch der Kirche, Eisessen in der besten Eisdiele Brandenburgs und Berlins, Preis pro Person 23,00 Euro / gültig ab 10 Personen

Gerne stellen wir Ihnen auch individuelle Pauschalangebote zusammen.

Bis zur nächsten Ausgabe wünsche ich Ihnen eine schöne Zeit und vor allem viel Gesundheit.

Angelika Gauert

Verbindungen für Nachtaktive

DB Regio bringt Partygäste sicher nach Hause

Berlin ist als Party- und Kulturmetropole weltberühmt. Das legendäre Nachtleben, die Clubs, Bars und Bühnen ziehen Publikum aus nah und fern an. Das internationale, junge Publikum mit kleinem Budget reist fürs Wochenende mit dem Billigflieger an – Easyjetset heißt dieser Lebensstil auf Neudeutsch.

Partygäste aus dem Umland haben es da besser. Sie müssen sich keine solche Kategorisierung gefallen lassen und können außerdem den Premiumdienstleister auf Schienen nutzen.

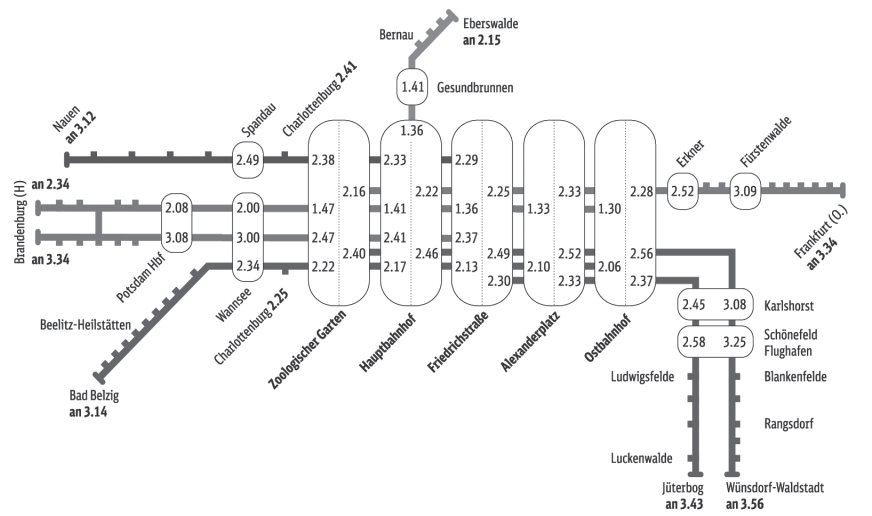
DB Regio-Nachtzüge sind an allen Wochenenden zwischen Berlin und verschiedenen Brandenburger Städten unterwegs (siehe Übersicht).

Die passende Fahrkarte für Nacht-aktive gibt es auch: Das Brandenburg-Berlin-Ticket Nacht kostet 22 Euro.

Bis zu fünf Partyhungrige können damit zwischen 18 Uhr am Abend und 6 Uhr am nächsten Morgen nach Berlin und wieder nach Hause fahren. Das ist sicherer und oft auch billiger als mit dem Auto zu fahren und keiner muss Chauffeur spielen.



www.bahn.de,
 DB Regio-Kundendialog
 Tel. 0331 2356-881, -882



Verbindungen von DB Regio in den Nächten Freitag/Sonnabend und Sonnabend/Sonntag
Haltebahnhöfe:

- nach Brandenburg und Frankfurt (O): alle Halte des RE 1
- nach Bad Belzig: alle Halte des RE 7
- nach Nauen: alle Halte der RB 10
- nach Eberswalde: hält zwischen Bernau und Eberswalde auch in Rüd-nitz, Biesenthal und Melchow
- nach Wünsdorf-Waldstadt: alle Halte des RE 7
- nach Jüterbog: fährt über Schönefeld Flughafen, Birkengrund, Ludwigsfelde und weiter wie RE 5

Außerdem bestehen u.a. folgende Nachtverbindungen:

- von Ostbahnhof 0.30, Zoo 0.47 Uhr nach Brandenburg (Sa, So weiter nach Magdeburg)
- von Friedrichstraße 0.52 Uhr nach Nauen
- von Berlin Hbf 0.41 Uhr / Ostbahnhof 0.51 Uhr nach Königs Wusterhausen (täglich)*
- von Eberswalde 0.49 Uhr nach Hauptbahnhof (tief; Sa, So)
- von Nauen 0.59 Uhr bzw. 1.40 Uhr (Sa, So) nach Bahnhof Zoologischer Garten bzw. Friedrichstraße; Mo-Fr verkehrt von Nauen 1.56 Uhr ein Zug nach Berlin-Schönefeld Flughafen
- von Wünsdorf 1.12 Uhr nach Bad Belzig über Berliner Stadtbahn (Sa, So)
- von Brandenburg (H.) 0.25 Uhr (täglich) bzw. 1.28 Uhr (Sa, So) nach Friedrichstraße bzw. Frankfurt/Oder
- von Königs Wusterhausen (0.05 Uhr) nach Ostbahnhof (täglich)*

* ohne Gewähr

Was muss ich zum Wegfall der Lohnsteuerkarte wissen?

Neues Internetangebot informiert

Mit Beginn des neuen Jahres 2013 hat in Deutschland die Lohnsteuerkarte aus Papier endgültig ausgedient. Zur bundesweiten Umstellung auf das elektronische Verfahren für die Übermittlung der Daten für den Lohnsteuerabzug hat das Brandenburger Finanzministerium mit dem Jahreswechsel ein umfangreiches Informationsangebot im Internet frei geschaltet.

Dieses informiert sowohl Brandenburgs Arbeitnehmer/innen als auch die Arbeitgeber/innen in der Mark über die wichtigsten Neuerungen mit Einführung des elektronischen Verfahrens.

Erreichbar ist das neue Angebot über die Internetseite des Brandenburgischen Finanzministeriums www.mdf.brandenburg.de unter „Steuern“ oder über das Internetportal der Finanzämter in Brandenburg www.finanzamt.brandenburg.de unter „Aktuell“.

Was muss ich als Arbeitnehmer/in beachten?

Mit dem Einstieg des/der jeweiligen Arbeitgebers/Arbeitgeberin in das elektronische Verfahren verlieren die bisherigen Papierbescheinigungen (Lohnsteuerkarte 2010, Ersatzbescheinigung) und die hierauf eingetragenen Freibeträge ihre Gültigkeit.

Deshalb müssen für das Jahr 2013 Freibeträge für den Lohnsteuerabzug neu beantragt werden.

Nur wenn dies erfolgt, kann der/die Arbeitgeber/in die Freibeträge nach dem Einstieg in das elektronische Verfahren berücksichtigen.

Wer kann Freibeträge bei der Lohnsteuer beantragen?

Beispielsweise Berufspendler oder Eltern volljähriger Kinder können Freibeträge bei der Lohnsteuer geltend machen. Auch wenn Arbeitnehmer/innen sich zum Beispiel bisher für Fahrten zwischen der Arbeitsstätte und dem Wohnort Freibeträge hatten eintragen lassen, müssen diese für 2013 neu beantragt werden.

Ausgenommen sind Pauschbeträge für Menschen mit Behinderung und Hinterbliebene, die bereits über das Jahr 2012 hinaus gewährt wurden.

Wie beantrage ich die Lohnsteuer-Freibeträge?

Seit dem 1. Oktober 2012 kann beim zuständigen Wohnsitzfinanzamt der entsprechende Antrag gestellt werden.

Die zu verwendenden Anträge dazu

finden sich auch auf der neuen Internetseite des Brandenburger Finanzministeriums www.mdf.brandenburg.de unter „Steuern“.

Was muss ich als Arbeitgeber/in beachten?

Die Angaben der bisherigen Vorderseite der Lohnsteuerkarte (Steuerklasse, Kinder, Freibeträge und Kirchensteuerabzugsmerkmale) werden mit Einführung des elektronischen Verfahrens in einer Datenbank der Finanzverwaltung zum elektronischen Abruf für die Arbeitgeber bereitgestellt und als Elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) bezeichnet.

Der Termin für die erstmalige Anwendung der ELStAM war grundsätzlich der 1. Januar 2013.

Die Arbeitgeber/innen konnten ihre Arbeitnehmer/innen bereits ab dem 1. November 2012 anmelden und sich die ELStAM übermitteln lassen. Im Rahmen einer „Kulanzfrist“ wird den Arbeitgebern/innen ein selbst gewählter Einstiegszeitpunkt in das Verfahren im Laufe des Jahres 2013 ermöglicht.

Ein umfangreicher Leitfaden für Arbeitgeber/innen ist ebenfalls auf der neuen Internetseite des Brandenburger Finanzministeriums www.mdf.brandenburg.de unter „Steuern“ zu finden.

Zum Hintergrund:

Unter dem Namen „ELStAM“ – für „Elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale“ – werden künftig alle Daten für den Lohnsteuerabzug zwischen Finanzämtern, Arbeitgebern und Arbeitnehmern digital übermittelt.

Das neue elektronische Verfahren ELStAM ersetzt die frühere Papierlohnsteuerkarte.

Die ersten Schritte zur Umstellung erfolgten bereits 2005, als die Informationen auf der Rückseite der Lohnsteuerkarte (Jahresarbeitslöhne, -steuern und -abgaben) von den Arbeitgebern erstmals elektronisch an die Finanzämter übermittelt wurden. Für das Jahr 2010 wurden das letzte Mal Lohnsteuerkarten aus Papier versandt.

Ab 2013 können alle Lohnsteuerdaten vom Arbeitgeber digital vom Finanzamt abgerufen werden.

Der Arbeitgeber entscheidet jedoch selbst, zu welchem Zeitpunkt er im Jahr 2013 auf das elektronische Verfahren umsteigt.

Informationen zu Bewohner in unterstützenden Wohnformen

Menschen, die in einer Pflegeeinrichtung oder in einer Wohnstätte für Menschen mit Behinderung leben, können ihr tägliches Leben selber gestalten, auch wenn sie auf fremde Hilfe angewiesen sind. Welche Rechte sie dabei haben, erklärt eine neue Broschüre des Sozialministeriums. Sozialminister Günter Baaske: „Pflegebedürftige Menschen und Menschen mit Behinderung sollen mitentscheiden, wie sie betreut werden, was sie essen möchten und wie ihr Zuhause eingerichtet ist. Auch bei Fragen wie Umfang und Preise der Leistungen können sie mitreden.“

Die Rechte von Bewohnerinnen und Bewohnern in unterstützenden Wohnformen stehen in der Brandenburgischen Einrichtungsmitwirkungsverordnung. Sie gilt für mehr als 400 Pflegeeinrichtungen und fast 350 Einrichtungen für Menschen mit Behinderung.

Baaske: „Gesetze und Verordnungen sind oft nur schwer zu verstehen. Die Broschüre hilft, sich über diese wichtigen Rechte selbst informieren zu können. Denn nur wer seine Möglichkeiten zur Mitwirkung kennt, kann sie auch aktiv nutzen.“ Zusätzlich werden die Erklärungen auch in Leichter Sprache angeboten, die sich durch sehr einfache Sätze und ein großes Schriftbild auszeichnet.

Die 68-seitige Broschüre erklärt beispielsweise die Aufgabe des Bewohnerschaftsrates. Der demokratisch gewählte Rat vertritt die Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner einer Einrichtung und redet darüber mit den Pflege- und Betreuungskräften. Auch die Aufgaben einer Ombudsperson, die von außerhalb dabei hilft, mehr am gesellschaftlichen Leben im Wohnort teilzunehmen, werden dargestellt.

Günter Baaske: „Jeder Mensch hat unterschiedliche Bedürfnisse und Interessen. Wenn viele Menschen in einem Haus zusammenleben, müssen diese Interessen gut abgestimmt werden, damit sich jeder wohl fühlen kann.“

Die Broschüre „Selber bestimmen, mitreden, mitmachen? Aber gerne!“, kann kostenlos bestellt werden im Internet unter www.masf.brandenburg.de

